

---

# PRESSEMITTEILUNG

85 / 2020  
18.11.2020

## Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt **Gesundheitsangebote des Jobcenters Altmarkkreis Salzwedel kamen gut an**

**Salzwedel/LVG.** Eine positive Entwicklung hat das 2017 begonnene Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung der kommunalen Lebenswelt“ im Altmarkkreis Salzwedel genommen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG), die das Gesundheitsprojekt für Langzeitarbeitslose in Sachsen-Anhalt, an dem sich aktuell 10 Jobcenter und zwei Arbeitsagenturen beteiligen, koordiniert.

Neben den klassischen Präventionskursen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), wie Rückenschule oder Wassergymnastik, werden Arbeitslosen im Projekt auch spezifische Gruppenangebote z.B. zur gesunden Ernährung, Bewegung und Sozialen Teilhabe unterbreitet. Außerdem bietet das Jobcenter ausgewählten Kundinnen und Kunden ein Gesundheitscoaching an. Die Teilnahme an den Präventionsangeboten ist für die Kundinnen und Kunden der beteiligten Jobcenter bzw. Arbeitsagenturen kostenfrei und freiwillig. Ziel ist es, die körperliche und psychische Gesundheit arbeitsloser Menschen zu stärken und damit deren Chancen für den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern.

Seit 2017 bietet auch das Jobcenter Altmarkkreis Salzwedel die Gesundheitsangebote seinen Kundinnen und Kunden an. 84 Arbeitslose nutzten bis Ende 2019 Präventionskurse wie Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik und autogenes Training, um ihre Gesundheit zu stärken. Knapp die Hälfte der Teilnehmenden war zwischen 35 und 55 Jahre alt. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt ist der Anteil der Männer, die einen Präventionskurs besuchten, im Altmarkkreis Salzwedel um 7,0 % höher.

Weitere 104 arbeitslose Menschen nutzten die gesundheitsförderlichen Gruppenangebote und setzten sich z.B. mit einer gesünderen Ernährung und ausreichend Bewegung oder mit einem verbesserten Selbstmanagement auseinander. Die Gruppenangebote trafen bei den Altmärkern auf größere Nachfrage als im Durchschnitt des Landes Sachsen-Anhalt.

Untersucht wurde auch, wie viele Einheiten der Angebote von den Teilnehmenden besucht wurden. Mit 72,3 Prozent vollständiger Teilnahme der Angebote liegen die Altmärker etwa drei Prozent über dem Landesdurchschnitt. Den regionalen Gesundheitsdienstleistern stellen die Teilnehmer/-innen der Gesundheitsangebote sehr gute Noten aus. Die Mehrzahl der Befragten bestätigt nach dem Angebot eine Verbesserung ihrer Gesundheit sowie Wissenszuwachs und Selbsterkenntnis. Aber auch die Förderung der sozialen Teilhabe wird den Maßnahmen von den Nutzerinnen und Nutzern zugeschrieben.

**Vorsitzender:** Prof. Dr. Andreas Geiger  
**Geschäftsführerin:** Martina Kolbe  
**Vereinsregister:** Amtsgericht Stendal Nr. 10522

**Bankverbindung:** Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg  
**BIC:** BFSWDE33MAG  
**IBAN:** DE88 8102 0500 0008 4872 00

---

Das individuelle Gesundheitscoaching verfolgte die Aktivierung der Teilnehmenden. Diese gelang. Als besonders positiv werteten die Beteiligten die Selbsterkenntnis, die Förderung ihrer sozialen Teilhabe und die Verbesserung ihrer allgemeinen Gesundheit.

Herr Arnold Schulze, Betriebsleiter des Jobcenters Altmarkkreis Salzwedel, hebt insbesondere die Möglichkeit der Ansprache der Kunden abseits der klassischen Vermittlungstätigkeit hervor. So konnten gesundheitsrelevante Themen in einem neuen Beratungsformat besprochen werden.

Das Jobcenter Altmarkkreis Salzwedel entschloss sich auch auf Grund der positiven Resonanz, das Projekt fortzusetzen und wird zunächst bis Ende 2022 Gesundheitsangebote für seine Kundinnen und Kunden bereithalten, die hoffentlich ab 2021 wieder intensiv angeboten werden können.

#### **Hintergrund**

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in verschiedenen Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Dies geschieht bundesweit im Kooperationsprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“. In Sachsen-Anhalt sind die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und die Jobcenter Magdeburg, Mansfeld-Südharz, Dessau-Roßlau und Wittenberg sowie die kommunalen Beschäftigungsagenturen Altmarkkreis Salzwedel, Anhalt-Bitterfeld und Harz beteiligt. Seit Mitte 2020 beteiligen sich außerdem die Jobcenter Jerichower Land, Burgenlandkreis und Saalekreis sowie die Agentur für Arbeit Sangerhausen. Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., die das Vorhaben koordiniert, wird an der Verbesserung des Gesundheitsverhaltens, der sozialen Teilhabenchance, der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie an der Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit der Betroffenen gearbeitet. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist über eine Beauftragung durch den GKV-Spitzenverband (gemäß § 20a Absätze 3 und 4 Sozialgesetzbuch V) in die Koordination, Evaluation und Umsetzungsunterstützung dieser Projekte eingebunden.

**Ansprechpartner:** LVG, Herr Felix Rottke, Tel: 0391/ 83 64 111

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration gefördert



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**



Landesvereinigung für Gesundheit  
Sachsen-Anhalt e.V.

---

**Vorsitzender:** Prof. Dr. Andreas Geiger  
**Geschäftsführerin:** Martina Kolbe  
**Vereinsregister:** Amtsgericht Stendal Nr. 10522

**Bankverbindung:** Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg  
**BIC:** BFSWDE33MAG  
**IBAN:** DE88 8102 0500 0008 4872 00